

Charakterisierung der Vergleichstypen

Typ	Kurzbezeichnung	Charakterisierung	Anz.
I	Jobcenter mit unterdurchschnittlicher eLb-Quote		128
Ia	Landkreise überwiegend in Bayern mit kleinbetrieblich geprägten Arbeitsmärkten, niedrigem Anteil an Geringqualifizierten, hohen Wohnkosten und hohem Bevölkerungszuwachs	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Anteil an Kleinbetrieben • Niedriger Anteil an gering qualifizierten Arbeitslosen • Sehr geringer Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Hoher Anteil ältere eLb (50 Jahre und älter) • Überdurchschnittlicher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Geringer Anteil großer BG • Hohe Wohnkosten im SGB II • Überdurchschnittlicher Ausländeranteil • Hohes Bevölkerungswachstum • Günstige allgemeine Arbeitsmarktlage im Umland 	19
Ib	Landkreise überwiegend in Bayern mit gewerblich geprägtem Arbeitsmarkt, hoher Saisonalität, hoher Arbeitsplatzdichte und hohem Anteil an Kleinbetrieben	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Saisonspanne • Hoher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Hohe Arbeitsplatzdichte • Hoher Anteil an Kleinbetrieben • Geringer Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Überdurchschnittlicher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Unterdurchschnittlicher Anteil großer BG • Geringe Wohnkosten im SGB II • Günstige allgemeine Arbeitsmarktlage im Umland 	27
Ic	Überwiegend Landkreise in Süddeutschland mit gewerblich geprägtem Arbeitsmarkt, hohem Beschäftigungspotenzial in einfachen Tätigkeiten und hohem Anteil Geringqualifizierter	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Hohe Arbeitsplatzdichte • Hohes Beschäftigungspotenzial in einfachen Tätigkeiten • Hoher Anteil an gering qualifizierten Arbeitslosen • Geringer Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Hoher Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Unterdurchschnittlicher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Geringe Wohnkosten im SGB II • Günstige allgemeine Arbeitsmarktlage im Umland 	33
Id	Überwiegend Landkreise in Baden-Württemberg mit gewerblich geprägtem Arbeitsmarkt, hohem Beschäftigungspotenzial in einfachen Tätigkeiten und hohem Migrantenanteil	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Unterdurchschnittliches Beschäftigungspotential im Niedriglohnbereich • Hohes Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Geringer Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Überdurchschnittlicher Anteil großer BG • Hoher Migrantenanteil • Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum • Günstige allgemeine Arbeitsmarktlage im Umland 	31
Ie	Regionen abseits der Ballungsräume, oftmals an der früheren innerdeutschen Grenze, mit gewerblich geprägtem Arbeitsmarkt und hohem Anteil älterer eLb	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Saisonspanne • Überdurchschnittlicher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Hohe Arbeitsplatzdichte • Hohes Beschäftigungspotential im Niedriglohnbereich • Überdurchschnittlicher Anteil an Langzeitleistungsbeziehern (Bezugsdauer > 4 Jahre) • Hoher Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Überdurchschnittlicher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Unterdurchschnittlicher Anteil großer BG • Geringe Wohnkosten im SGB II • Geringer Migrantenanteil • Hoher Bevölkerungsrückgang 	18

Typ	Kurzbezeichnung	Charakterisierung	Anz.
II	Jobcenter mit durchschnittlicher eLb-Quote		150
Ila	Überwiegend Landkreise mit einem ausgeprägten Industriesektor und Niedriglohnbereich bei gleichzeitig hohem Anteil Geringqualifizierter und unterdurchschnittlichen Wohnkosten	<ul style="list-style-type: none"> • Überdurchschnittliche Saisonspanne • Hoher Anteil an gering qualifizierten Arbeitslosen • Überdurchschnittlicher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Unterdurchschnittliche Arbeitsplatzdichte • Hohes Beschäftigungspotenzial im Niedriglohnbereich • Überdurchschnittliches Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Unterdurchschnittlicher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Unterdurchschnittliche Wohnkosten im SGB II • Hoher Bevölkerungsrückgang 	27
Ilb	Städte mit eher geringer eLb-Quote im Vergleich zu anderen Städten, hohem Beschäftigungspotenzial in einfachen Tätigkeiten, günstigen allgemeinen Arbeitsmarktbedingungen im Umland sowie hohen Wohnkosten und hohem Migrantenanteil	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittliche, aber im Vergleich der Städte eher geringe eLb-Quote • Unterdurchschnittlicher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Unterdurchschnittliches Beschäftigungspotential im Niedriglohnbereich • Geringer Anteil an Kleinbetrieben • Hohes Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Überdurchschnittlicher Anteil an gering qualifizierten Arbeitslosen • Überdurchschnittlicher Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Unterdurchschnittlicher Anteil großer BG • Hohe Wohnkosten im SGB II • Hoher Migrantenanteil • Hohes Bevölkerungswachstum • Günstige allgemeine Arbeitsmarktbedingungen im Umland 	26
Ilc	Regionen schwerpunktmäßig in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit einem sehr ausgeprägten Niedriglohnbereich und einem hohen Anteil an Kleinbetrieben	<ul style="list-style-type: none"> • Unterdurchschnittlicher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Hohes Beschäftigungspotenzial im Niedriglohnbereich • Hoher Anteil an Kleinbetrieben • Geringer Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Überdurchschnittlicher Anteil an erwerbstätigen Langzeitleistungsbeziehern • Hoher Anteil großer BG • Unterdurchschnittlicher Migrantenanteil • Ungünstige allgemeine Arbeitsmarktbedingungen im Umland 	41
Ild	Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Saisonspanne • Hohes Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Geringer Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Unterdurchschnittlicher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Hoher Anteil großer BG • Überdurchschnittliche Wohnkosten im SGB II • Überdurchschnittlicher Migrantenanteil 	44
Ile	Städte und (hoch-) verdichtete Landkreise mit eher geringer eLb-Quote im Vergleich zu ähnlich verdichteten Räumen, sehr hohen Wohnkosten und sehr hohem Migrantenanteil sowie durch Großbetriebe gekennzeichneten Arbeitsmärkten mit gering ausgeprägtem Niedriglohnbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittliche, aber im Vergleich zu ähnlich verdichteten Räumen eher geringe eLb-Quote • Geringe Saisonspanne • Unterdurchschnittlicher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Sehr geringes Beschäftigungspotential im Niedriglohnbereich • Geringer Anteil an Kleinbetrieben • Unterdurchschnittlicher Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Geringer Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Hoher Anteil großer BG • Sehr hohe Wohnkosten im SGB II • Sehr hoher Migrantenanteil • Hohes Bevölkerungswachstum • Leicht angespannte allgemeine Arbeitsmarktlage im Umland 	12

Typ	Kurzbezeichnung	Charakterisierung	Anz.
III	Jobcenter mit überdurchschnittlicher eLb-Quote		121
IIIa	Überwiegend Landkreise, meist im Einzugsbereich größerer Städte in den neuen Bundesländern, mit einem sehr hohem Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern bei gleichzeitig geringem Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Saisonspanne • Geringer Anteil an gering qualifizierten Arbeitslosen • Hohe Arbeitsplatzdichte • Hoher Anteil an Kleinbetrieben • Geringes Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Hoher Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Hoher Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Sehr hoher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Geringer Anteil großer BG • Geringe Wohnkosten im SGB II • Geringer Migrantenanteil • Hoher Bevölkerungsrückgang • Ungünstige Arbeitsmarktlage im Umland 	26
IIIb	Überwiegend Städte bzw. verstädterte Regionen mit hohen Wohnkosten, Dienstleistungsarbeitsmärkten und geringer Arbeitsplatzdichte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterdurchschnittliche Saisonspanne • Geringer Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Geringe Arbeitsplatzdichte • Geringer Anteil an Kleinbetrieben • Überdurchschnittlicher Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Geringer Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Geringer Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Überdurchschnittlicher Anteil großer BG • Hohe Wohnkosten im SGB II • Hoher Migrantenanteil • Hohes Bevölkerungswachstum 	25
IIIc	Städte bzw. (hoch-)verdichtete Landkreise überwiegend im Agglomerationsraum Rhein-Ruhr mit sehr geringer Arbeitsplatzdichte, geringer saisonaler Dynamik bei gleichzeitig hohem Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten und hohem Migrantenanteil	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Saisonspanne • Geringe Arbeitsplatzdichte • Geringer Anteil an Kleinbetrieben • Hohes Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Überdurchschnittlicher Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Geringer Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Sehr geringer Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Hoher Anteil großer BG • Hohe Wohnkosten im SGB II • Hoher Migrantenanteil • Überdurchschnittlicher Bevölkerungsrückgang • Aufgrund der Lage überwiegend im Agglomerationsraum Rhein-Ruhr bestehen auch im Umland ungünstige Arbeitsmarktbedingungen 	20
III d	Überwiegend Landkreise in den neuen Bundesländern mit sehr geringem Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten bei gleichzeitig hoher saisonaler Dynamik und sehr hoher Tendenz zur Verfestigung des Langzeitleistungsbezugs	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Saisonspanne • Niedriger Anteil an gering qualifizierten Arbeitslosen • Unterdurchschnittlicher Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Hoher Anteil an Kleinbetrieben • Sehr geringes Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Sehr hoher Anteil an an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Hoher Anteil älterer eLb (50 Jahre und älter) • Geringer Anteil großer BG • Geringe Wohnkosten im SGB II • Geringer Migrantenanteil • Sehr großer Bevölkerungsrückgang • Ungünstige Arbeitsmarktlage im Umland 	32
IIIe	Überwiegend Städte in den neuen Bundesländern mit geringem Beschäftigungspotenzial in einfachen Tätigkeiten und hohem Risiko zur Verfestigung des Langzeitleistungsbezugs	<ul style="list-style-type: none"> • Niedriger Anteil an gering qualifizierten Arbeitslosen • Geringer Anteil an verarbeitendem Gewerbe • Unterdurchschnittliches Beschäftigungspotential im Niedriglohnbereich • Geringer Anteil an Kleinbetrieben • Geringes Beschäftigungspotential in einfachen Tätigkeiten • Hoher Anteil an eLb mit verfestigtem Langzeitbezug • Hoher Anteil an erwerbstätigen SGB II-Beziehern • Geringer Anteil großer BG • Geringer Migrantenanteil • Ungünstige allgemeine Arbeitsmarktlage im Umland 	18

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit und Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen.